

## 20 Jahre Witaj-Kindergarten

Am 02.10.2020 war es endlich so weit: Erzieherinnen, Kinder und deren Eltern sowie auch ehemalige Kinder unserer Witaj-Kindertagesstätte feierten das 20-jährige Bestehen dieser Einrichtung.

20 Jahre Witaj-Kindergarten bedeutet auch ein 20-jähriges Engagement der Erzieherinnen, die sich jeden Tag mit Geduld, Einfühlungsvermögen und Freude um unsere Kinder kümmern, gemeinsam mit ihnen spielen, toben, musizieren, basteln, Ausflüge unternehmen und sie in ihrer Entwicklung begleiten.

20 Jahre Witaj-Kindergarten bedeutet auch, dass hier seit 20 Jahren die sorbische Sprache und Kultur ein wichtiger Bestandteil dieser Kindertagesstätte sind, welche die Kinder spielerisch erlernen.

20 Jahre Witaj-Kindergarten bedeutet auch, 20 Jahre tobende, spielende und lachende Kinder.

Damit dieser Geburtstag auch gefeiert werden konnte, musste der Garten erst einmal wieder auf Vordermann gebracht werden. Doch vorher wurden die Kinder noch vom Namensgeber des Kindergartens, dem wódny muž aus den Malschwitz Teichen, begrüßt. Er ließ es sich an diesem Tag nicht nehmen, mit den Eltern, Kindern und den Erzieherinnen auf den Geburtstag seines Kindergartens anzustoßen. Nach dem der Geburtstagskuchen verspeist war, ging es los: Sand wurde aufgelockert, Blumenbeete neu bepflanzt, Unkraut entfernt, Klettergerüste und Rutsche gesäubert und neu angestrichen. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Erwachsenen von den großen und kleinen Kindern.

Gegen 18 Uhr erstrahlte der Garten im neuen Glanz. Das Highlight und Geburtstagsgeschenk war das neue aufgebaute Holzschiff, auf dem die Kinder nun beim Spielen und Toben ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Nach der getanen Arbeit ließen alle Beteiligten den Nachmittag beim gemeinsamen Grillen ausklingen.

Mit dem Einbruch der Dunkelheit ging dann auch dieser schöne und aufregende Tag, an dem gemeinsam gelacht, gespielt und gearbeitet wurde, zu Ende. Umgeben von Fackeln erleuchtete das Schiff und zart sangen auf dem Schiff die kleinen „wódne mužiki“ das Lied „Hory módre ja was znaju“.

Nebenbei wurde auch fleißig Sorbisch gelernt. Im Rahmen des sächsischen MitMachFonds haben Ina Koban vom Elternbeirat der Kita für ihr Projekt „Sorbisch in der Gemeinde sowie zu Hause hörbar machen“ sowie Nadine Noack für das Kleinstprojekt „Kreativwochen rund um die Sorbische Sprache“ ihre Ideen eingereicht und Geld bekommen. Gemeinsam mit den Erzieherinnen haben sie im Vorfeld Sprachkarten gestaltet, auf denen Begriffe aus dem Wortschatz der Kinder in sorbischer Sprache standen. Und so manches Kind war mit Freude dabei, ihren Eltern diese Begriffe auf Sorbisch beizubringen, konnten doch die Kleinen den Großen auch etwas erklären. Ebenso haben beide für die sorbische Sprache engagierte Mütter ein Audio-Projekt entwickelt, das den Kindern und Eltern das aktive Hören und anwenden der sorbischen Sprache ermöglicht – als Beginn einer Reihe von zwölf Ideen, das heißt kleinen Projekten.

Wutrobne dźakuju! Vielen Dank!

Mama von Annika Irina Delan